

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ~sedna GmbH

Bereich: Hosting-Leistungen für ~sedna-Produkte mit Kauf-Lizenzen

Stand: November 2022

1. Allgemeines

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend „**AGB**“) gelten für alle Verträge zwischen der sedna GmbH, Salzufer 13F, 10587 Berlin, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter HRB 78217 (nachfolgend: „**~sedna**“) und ihren Kunden (nachfolgend: „**Kunde**“) für die Erbringung von Hosting-Leistungen. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass ~sedna in jedem Einzelfall wieder auf die AGB hinweisen müsste.
- 1.2 Diese AGB und die darin referenzierten Dokumente gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als ~sedna ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn ~sedna in Kenntnis von allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden die Leistungen an ihn vorbehaltlos erbringt.
- 1.3 Angebote von ~sedna sind stets freibleibend. Verträge kommen erst durch schriftliche Bestätigung seitens ~sedna zustande. Erfolgt die Leistung, ohne dass dem Kunden zuvor eine Auftragsbestätigung zugeht, so kommt der Vertrag mit Beginn der Ausführung der Leistung zustande.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von ~sedna maßgebend.
- 1.5 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Definitionen

- „**Cloud Space**“ bezeichnet Speicherkapazität auf einem an das Internet angeschlossenen Server von ~sedna oder einem ihrer Subunternehmer gehosteten Server, welche vom Kunden gemietet werden kann
- „**Content**“ bezeichnet Text-, Video-, Audio-, Web- oder Grafik-Dateien, die entweder durch ~sedna im Rahmen des jeweiligen ~sedna-Produkts bereitgestellt werden oder vom Kunden selbst stammen
- „**Kauf-Lizenz**“ bezeichnet eine vom Kunden erworbene Lizenz eines ~sedna-Produktes, die den Kunden zur dauerhaften Nutzung berechtigt
- „**sedna.cloud (Cloud)**“ ist ein von ~sedna unter www.sedna.cloud zur Verfügung gestelltes Online-Portal zur Verwaltung von ~sedna-Produkten, Hosting- und Service-Leistungen

„~sedna-Produkte“ sind von ~sedna vertriebene Software-Produkte aus dem Bereich des Digital Signage sowie separat zu lizensierende Erweiterungen zu diesen Produkten

3. Vertragsgegenstand, Leistungserbringung

- 3.1 Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung von Speicherplatz und Rechenkapazität auf einem von ~sedna selbst oder einem Sub-Unternehmer von ~sedna betriebenen Server im Rahmen des Vertragszwecks. Für das Aufspielen von Content des Kunden ist der Kunde selbst verantwortlich. ~sedna führt keine automatische Sicherung des Content des Kunden durch.
- 3.2 Vorbehaltlich der Ziff. 3.4 und 3.5 wird ~sedna die Verbindung zwischen dem Server und dem Internet schaffen, gewähren und aufrechterhalten, damit die auf dem Server abgelegten Daten auf Anfrage von außenstehenden Rechnern im Internet (Clients) jederzeit und störungsfrei mittels der im Internet gebräuchlichen Protokolle an den abrufenden Rechner weitergeleitet werden und bei entsprechender Funktionalität der Website Kundendaten auch speicherbar sind.
- 3.3 Vorbehaltlich der Ziff. 3.4 und 3.5 gewährleistet ~sedna, dass der vom Kunden vertragsgemäß gespeicherte Content über das Internet abrufbar ist. ~sedna übernimmt jedoch keine Verantwortung für den Erfolg des jeweiligen Zugangs zu der Website.
- 3.4 ~sedna erbringt die vorgenannten Leistungen während der Kernzeiten täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit einer Gesamtverfügbarkeit von mindestens 99%. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat anfallenden Zeit abzüglich der nachfolgend unter Ziff. 3.5 definierten Wartungszeiten sowie abzüglich Ausfallzeiten aufgrund höherer Gewalt und sonstiger außerhalb des Verantwortungsbereichs von ~sedna liegender Gründe.
- 3.5 Zur Optimierung und Leistungssteigerung der für die Erbringung der Dienste bereitgestellten Systeme sieht ~sedna Wartungsfenster vor, die in der Regel an Wochenenden zwischen Samstag 12:00 Uhr und Sonntag 23:00 Uhr oder nachts an jedem Wochentag zwischen 23:00 Uhr und 9:00 Uhr am nächsten Morgen in Anspruch genommen werden, sofern sie erforderlich sind. In Ausnahmefällen kann eine Systemwartung von ~sedna unter Berücksichtigung der geringstmöglichen Beeinträchtigung des laufenden Betriebs auch in allen übrigen Zeiten durchgeführt werden. Während dieser Wartungszeiten darf ~sedna ihre technischen Einrichtungen im Notwendigen und auf ein Minimum begrenzten Umfang außer Betrieb nehmen. Der Kunde wird über die Durchführung einer Wartung außerhalb des genannten Wartungsfensters frühzeitig per E-Mail informiert.
- 3.6 Für sämtliche genannten Zeiträume gelten die Zeiten der Zeitzone am Sitz von ~sedna.
- 3.7 Ist die Nichteinhaltung einer bestimmten Leistungszeit auf Ereignisse zurückzuführen, die ~sedna nicht zu vertreten hat, auch im Falle höherer Gewalt gemäß Ziff. 9, verschieben sich die Leistungszeiten um die Dauer des dadurch bedingten Ausfalls zuzüglich eines angemessenen Zeitraums für die Wiederaufnahme zur Bereitstellung der Leistungen.

4. Verantwortlichkeiten, Temporäre Zugriffssperre

- 4.1 Der von ~sedna zur Verfügung gestellte Cloud Space darf nur im Rahmen gesetzlicher Vorschriften verwendet werden, insbesondere verpflichtet sich der Kunde, die gesetzlichen Verpflichtungen zur Anbieterkennzeichnung einzuhalten. Es ist nicht gestattet, den Cloud Space für oder im Zusammenhang mit Handlungen zu gebrauchen, welche geltendes Recht oder Rechte Dritter verletzen, insbesondere den Cloud Space für sittenwidrige, strafbare, sexuell anstößige, jugendgefährdende, politisch radikale, propagandistische, pornographische und gewaltverherrlichende Inhalte zu nutzen. Übermäßige CPU-Belastung des Servers, wie etwa durch die Weitervermietung von auf dem Server installierten CGI Skripts, ist nicht gestattet. Der Kunde übernimmt die alleinige inhaltliche Verantwortung für sein Angebot und stellt ~sedna von sämtlichen Verbindlichkeiten, Kosten, Aufwendungen, Schadenersatzleistungen und Verlusten frei, welche ~sedna aufgrund von oder in Verbindung mit beliebigen gegenüber ~sedna geltend gemachten Ansprüchen entstehen, die durch den Gebrauch der Services oder durch Verletzung dieser Ziffer durch den Kunden entstehen. Diese Freistellungsverpflichtung umfasst auch jegliche direkten, indirekten oder Folgeschäden, entgangene Gewinne, Ansehensverluste und allen Zinsen und Rechtskosten (berechnet auf voller Entschädigungsbasis) und alle sonstigen angemessenen berufsbedingten Kosten und Aufwendungen.
- 4.2 ~sedna ist berechtigt, die Anbindung der gespeicherten Daten zum Internet vorübergehend zu unterbrechen, falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrige Inhalte der gespeicherten Daten vorliegt, insbesondere infolge der Abmahnung eines vermeintlich Verletzten – es sei denn, diese ist offensichtlich unbegründet – oder infolge von Ermittlungen staatlicher Behörden. Die Sperrung ist, soweit möglich, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Kunde ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen. Die Sperrung ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.
- 4.3 Der Kunde ist für die Pflege seiner Daten auf dem Server selbst verantwortlich. Um die Daten verändern und aktualisieren zu können, kann der Kunde seinen Online-Portal Zugang nutzen. Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Der Kunde wird ~sedna unverzüglich informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Unbefugte Dritte sind nicht solche Personen, die den Speicherplatz, der Gegenstand des Vertrages ist, mit Wissen und Willen des Kunden nutzen.
- 4.4 Es obliegt dem Kunden, ausreichende Sicherungskopien seiner Daten vorzuhalten. Sofern die Website dem Kunden Daten der Nutzer seines Internet-Angebotes überspielt oder er in sonstiger Weise Zugriff auf solche Daten hat, obliegt dem Kunden auch insoweit die Verantwortung für die Sicherung dieser Daten.
- 4.5 Der Kunde räumt ~sedna an seinen Daten diejenigen urheberrechtlichen Vervielfältigungsrechte und sonstigen Befugnisse ein, die zur Durchführung des Vertrages über die Erbringung von Hosting-Leistungen erforderlich sind.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Für die vertraglich vereinbarten Leistungen von ~sedna schuldet der Kunde die jeweils vereinbarte Vergütung, die für die vereinbarte Laufzeit im Voraus, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig ist. Soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird, verstehen sich die Preise "netto" zuzüglich der jeweils gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Zahlungen gelten erst dann als geleistet, wenn sie auf einem der Bankkonten von ~sedna gutgeschrieben sind.
- 5.2 Die Verzugszinsen betragen neun (9) Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz.
- 5.3 ~sedna behält sich vor, die vereinbarte Vergütung jeweils nach Ablauf von 12 Monaten, höchstens jedoch einmal in einem 12-Monats-Zeitraum, mit einer Ankündigungsfrist von mindestens sechs Wochen im Wege einer schriftlichen Erhöhungsankündigung (E-Mail reicht aus) zu erhöhen. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von vier Wochen nach Zugang der Erhöhungsankündigung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung schriftlich zu kündigen.
- 5.4 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; dies gilt gleichermaßen für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts.

6. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 6.1 Der Vertrag hat eine feste Laufzeit von 12 Monaten. Er verlängert sich anschließend automatisch um jeweils weitere 12 Monate, wenn er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Festlaufzeit oder eines Verlängerungszeitraums gekündigt wird. Im Übrigen ist das Recht der Parteien zur ordentlichen Kündigung des Vertrages ausgeschlossen.
- 6.2 Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung durch ~sedna liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde schuldhaft gegen eine wesentliche Vertragspflicht, insbesondere gegen seine Pflicht aus Ziff. 4.1 verstößt und trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist nicht Abhilfe schafft.
- 6.3 Jede Kündigung bedarf der Schriftform.
- 6.4 Der Kunde ist im Falle der Vertragsbeendigung berechtigt, seinen auf dem Server gespeicherten Datenbestand zu übernehmen oder an Dritte zu übermitteln.

7. Gewährleistung

- 7.1 ~sedna leistet Gewähr für die Funktion des Servers und die vertragsgemäße Nutzbarkeit im Rahmen der vorstehenden Spezifikationen. Soweit ~sedna dem Kunden Speicherplatz in seinen Serveranlagen zur Verfügung stellt, ist eine verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gemäß § 536a Abs. 1 BGB ausgeschlossen. Ansonsten erfolgt die Gewährleistung durch Mängelbeseitigung.
- 7.2 Der Kunde wird ~sedna über auftretende Mängel unverzüglich nach ihrer Feststellung in schriftlicher oder elektronischer Form nachvollziehbar unter Mitteilung der Fehlersymptome mitteilen. Sofern ~sedna dem Kunden eine Vorlage für einen Mängelbericht zur Verfügung stellt, ist diese im Rahmen der Mängelanzeige zu nutzen.

- 7.3 Eine Kündigung des Kunden wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst im Falle eines zweimaligen Fehlschlagens der Mängelbeseitigung zulässig.
- 7.4 Ansprüche des Kunden wegen Mängeln verjähren innerhalb von zwölf (12) Monaten, es sei denn, ein Mangel beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung oder auf arglistigem Verschweigen eines Mangels; in diesen Fällen gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 7.5 Der Kunde kann Schadenersatzansprüche im Rahmen der vereinbarten Haftungsbeschränkungen (Ziff. 8) geltend machen.

8. Haftung

- 8.1 Soweit aufgrund dieses Vertrages Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit erbracht werden (§ 3 Nr. 24 TKG), haftet ~sedna beschränkt gemäß § 44a TKG.
- 8.2 Außerhalb des Anwendungsbereichs des § 44a TKG gelten für eine Haftung von ~sedna auf Schadensersatz – unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen – die folgenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.
- 8.3 Für Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, haftet ~sedna begrenzt auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden, mit dessen Entstehen der Kunde bei Vertragsschluss aufgrund der ihm zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände rechnen musste; die Haftung für alle Schäden ist dabei insgesamt begrenzt auf einen Betrag, der 100 Prozent der vereinbarten Jahresvergütung (ohne Steuern) des Vertragsjahres entspricht, in dem das Schaden auslösende Ereignis aufgetreten ist, in jedem Falle aber auf einen Maximalbetrag von 100.000,00 Euro.
- 8.4 Für alle Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, oder eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit darstellen, haftet ~sedna unbeschränkt.
- 8.5 Für den Verlust von Daten und deren Wiederherstellung haftet ~sedna nach Maßgabe der vorstehenden Ziffern nur, soweit ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre. Diese Haftung ist der Höhe nach begrenzt auf den Aufwand, der für die Wiederherstellung bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger und der Bedeutung der Daten angemessener Datensicherung durch den Kunden angefallen wäre; dies gilt nicht, wenn die Datensicherung aus von ~sedna zu vertretenden Gründen behindert oder unmöglich war.
- 8.6 Schadenersatzansprüche nach den vorstehenden Regelungen schließen Aufwendungsersatzansprüche ein.
- 8.7 Sofern Garantieerklärungen abgegeben werden sollen, bedürfen sie einer gesonderten Vereinbarung, die dem Vertrag als Anlage beizufügen ist. Die Verwendung von Begriffen wie Garantie, Zusicherung oder zugesicherte Eigenschaft begründet aus sich selbst heraus keine Garantie im Sinne des BGB, sondern ist ausschließlich leistungsbeschreibend zu verstehen.
- 8.8 Unberührt bleibt die Haftung nach Produkthaftungsgesetz.

- 8.9 Die Haftung für entgangenen Gewinn und nicht realisierte Einsparungen ist ausgeschlossen. ~sedna haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg des Kunden.
- 8.10 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zugunsten der Mitarbeiter und Beauftragten von ~sedna.

9. Höhere Gewalt

In Fällen höherer Gewalt ist die hiervon betroffene Partei für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von ihren Leistungsverpflichtungen befreit. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb des Einflussbereichs der jeweiligen Partei liegende Ereignis, durch das diese ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gehindert wird, einschließlich Feuerschäden, Blitzeinschläge, Überschwemmungen, Streiks und rechtmäßiger Aussperrungen sowie nicht von ihr verschuldeter Betriebsstörungen oder behördlicher Verfügungen. Die betroffene Partei wird der anderen Partei unverzüglich den Eintritt sowie den Wegfall der höheren Gewalt anzeigen und sich nach besten Kräften bemühen, die höhere Gewalt zu beheben und in ihren Auswirkungen soweit wie möglich zu beschränken. Die Parteien werden sich bei Eintritt höherer Gewalt über das weitere Vorgehen abstimmen und festlegen, ob nach ihrer Beendigung die während dieser Zeit nicht erbrachten Leistungen noch erbracht werden sollen. Ungeachtet dessen ist jede Partei berechtigt, von dem hiervon betroffenen Vertrag zurückzutreten, wenn die höhere Gewalt mehr als sechs (6) Wochen seit dem vereinbarten Leistungsdatum andauert. Das Recht jeder Partei, im Falle länger andauernder höherer Gewalt den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

10. Vertraulichkeit

- 10.1 Die Parteien sind verpflichtet, über Geschäftsgeheimnisse sowie über sonstige vertrauliche Informationen (Informationen und Unterlagen, die als vertraulich gekennzeichnet oder aus den Umständen heraus als vertraulich anzusehen sind, insbesondere Informationen über betriebliche Abläufe, Geschäftsbeziehungen und Know-how) Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht für einen Zeitraum von drei (3) Jahren nach Beendigung des Hosting-Vertrages fort.
- 10.2 Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen, (a) die dem Empfänger bei Abschluss des Vertrages nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden; (b) die bei Abschluss des Vertrages öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht; (c) die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offen gelegt werden müssen; soweit zulässig und möglich wird der zur Offenlegung verpflichtete Empfänger die andere Partei vorab unterrichten und ihr Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.
- 10.3 Die Parteien werden nur solchen Personen Zugang zu vertraulichen Informationen gewähren, die dem Berufsgeheimnis unterliegen oder denen zuvor den Geheimhaltungsverpflichtungen dieses Vertrages entsprechende Verpflichtungen auferlegt worden sind. Des Weiteren werden die Parteien nur denjenigen Mitarbeitern die vertraulichen Informationen offenlegen, die diese für die Durchführung dieses Vertrages kennen müssen, und diese Mitarbeiter zur Geheimhaltung verpflichten.

11. Datenschutz

- 11.1 Die Parteien beachten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften.
- 11.2 Soll ~sedna in Kontakt mit personenbezogenen Daten des Kunden kommen, ist der vorherige Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) erforderlich. In diesem Fall stellt ~sedna dem Kunden eine solche Vereinbarung zur Verfügung. ~sedna wird personenbezogene Daten i.S.d. DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in jedem Fall nur im Rahmen der Weisung des Kunden verarbeiten. Der Kunde bleibt in jedem Fall verantwortliche Stelle für die im Rahmen der Vertragserfüllung von ~sedna etwa verarbeiteten personenbezogenen Daten. Für die Zulässigkeit der weisungsgemäß durchgeführten Datenverarbeitung bleibt ausschließlich der Kunde verantwortlich.

12. Schlussbestimmungen

- 12.1 Der Kunde kann gegenüber den Forderungen von ~sedna mit einer Gegenforderung nur aufrechnen oder ein Minderungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn seine Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
- 12.2 Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel. Die Übermittlung durch Telefax oder E-Mail entspricht dem Schriftformerfordernis, sofern ihr Zugang nachgewiesen werden kann.
- 12.3 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Leistungserbringung, gleich aus welchem Rechtsgrund, verjähren ein (1) Jahr nach der möglichen Kenntniserlangung durch den Kunden, spätestens jedoch zwei (2) Jahre nach dem schädigenden Ereignis, sofern nicht kürzere gesetzliche Verjährungsfristen gelten.
- 12.4 Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von ~sedna. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Normen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.
- 12.5 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen grundsätzlich nicht. Die Parteien werden sich bemühen, anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung eine solche zu finden, die dem Vertragsziel rechtlich und wirtschaftlich am ehesten gerecht wird. Dies gilt entsprechend im Fall einer Vertragslücke.